

Leihbibliothek,

deutsch, etwa 6700 Bände, zu verkaufen. Gedrucktes Verzeichnis steht mit Verpflichtung zur Rückgabe desselben zu Diensten.
Berlin N. 24, Große Hamburgerstr. 41.
Sophien-Buchhandlung
(G. Touchy).

In e. gr. Stadt Mittel-Deutschlands ist ein gut gehendes ält. Sortiment mit Nebenbranchen zu verkaufen. Ev. ist Teilhaber mit Einlage bis 12000 M erwünscht.

Angebote unter # 19 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

Berliner Sortiment mit modernem Antiquariat, ca. 14000 M Umsatz, zum 1. April 1901 besonderer Umstände halber sehr preiswert verkäuflich. Geringe Spesen.
Angebote unter F. K. # 24 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Gut gehende Buch-, Papier-, Schreib- und Kurzwarenhandlung, verb. m. Buchbinderei, mit den besten Maschinen einger., ist in e. industriellen, aufblühenden Landstädtchen Westf., einschl. Wohnhaus, krankheitsf. f. den Preis von 20000 M bei geringer Anzahlg. sofort zu verkaufen, resp. zu verpachten. Kath. Reflektanten wollen ihre Meldgn. unt. Nr. 94 a. d. Geschäftsst. d. B.-B. einsenden.

Gute Brotstelle.

Buchdruckerei, Buch- u. Papierhandlung in lebhafter Hafenstadt an der Ostsee unter glinst. Bedingungen zu verkaufen. Das Geschäft hat solide, treue Kundschaft von Behörden und Privaten und ist sehr gewinnbringend. Als Anzahlung sind 10000 M erforderlich. Reflekt. wollen sich unt. # 72 an die Geschäftsstelle d. B.-B. wenden.

Zu verkaufen

in einer Universitätsstadt e. über 25 Jahre bestehendes, bis auf d. letzte Zeit fortgeführtes Antiquariatslager zum Preise von 26000 M, da der Besitzer anderer Unternehmungen halber sich entlasten möchte. Der Ort bietet günstige Gelegenheit zum Einkauf. Anfragen befördert d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 74.

Leihbibliothek, ca. 9000 Bände, gut erhalten und in schwarz Kaliko gebunden, durch uns à Bd. 15 s gegen Kasse zu verkaufen. Sehr vorteilhafte Gelegenheit.
E. Koeniger's Verlag in Frankfurt a/M.

Für Verlagsfirmen, die reisen lassen, besonders geeignet.

Der Verlag eines Reiseverkes mit zahlreichen Tafeln und Bildern (wozu Platten und Klischees vorhanden) ist mit allen Rechten und den noch vorhandenen geringen Vorräten der 1. Auflage billig zu verkaufen. Der Verkauf erfolgt, weil das Werk nicht in den Verlagsrahmen paßt. Angebote unter M. H. # 93 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

Pädagog., bezw. Schulbücher-Verlag

mit einem Reingewinne von ca. 3-5000 M wird von erfahrenem Buchhändler, 30 Jahre alt, bar zu kaufen gesucht; event. wäre auch Teilhaberschaft genehm.

Angebote unter A. B. # 92 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Käuferschlüssiger Jahrgang.

Eine mittlere Buch- und Kunsthandlung mit jährlichem Reingewinn von ca. 3 bis 4000 M, am liebsten in Westfalen oder Rheinland, zu kaufen gesucht. Suchender wünscht vor Uebernahme einige Zeit als Gehilfe mitzuarbeiten. Gef. Angebote unt. C. B. 52 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Verlagsreste

mit und ohne Verlagsrecht, besonders Romane, Jugendschriften und Geschenklitteratur, werden gegen bar zu kaufen gesucht. Anerbietungen sind unter T. 50 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu richten.

Teilhaber gesuche.

Schufs Uebernahme eines großen Musikgeschäfts
sucht e. hervorrag. qualifizierter, tüchtiger Fachmann einen kapitalkräftigen Teilhaber. Gef. Angeb. unter G. R. # 76 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Verlag von Heinrich Minden in Dresden.

In meinem Verlage erschien im November vor. Jahres:

„Sie“

Roman

von

Baroness Falke.

Ein Band 8°, ca. 20 Bogen, vornehme Ausstattung.
Preis geh. 3 M ord., in Originalband geb. 4 M ord.

Baroness Falke ist bereits durch ihre Romane „Erbünde“ (2. Aufl.) und „Die Verdenden“ in die erste Reihe unserer zeitgenössischen Schriftstellerinnen getreten. Ueber ihren neuen Roman „Sie“ veröffentlicht die „Neue Freie Presse“, Wien, am 1. 1. 1901 unter dem Titel „Versäumte Liebe“ ein sieben-spaltiges Feuilleton, dem ich zu Ihrer gef. Orientierung nachstehendes entnehme:

„Das Buch eines Menschen, vor dem man den Hut lüftet, ein Buch, von dem noch gesprochen werden wird, weil es mit großer Kraft und reifem Urteil ein neues Thema zur Diskussion stellt. . . . Vielleicht war sich die Autorin dieser Tendenz, die ich hier aus diesem Werke herauslese, nicht einmal bewußt. Vielleicht hat sie wirklich nur ein Document humain, ein Stück Künstlerleben, herb und ungeschminkt liefern wollen, und ich gebe hier statt eines Bildes der Fassade ihres Werkes nur eine Seitenansicht, deren Perspektive mir zufällig interessant dünkt. Mit diesem „vielleicht“ spreche ich ein hohes Lob für das Buch aus. Eine interessante, fesselnde Erzählung, die auch dem Sozial-Ethiker zu denken giebt, ein Werk, das, von vorn wie von der Seite gesehen, Tiefe hat, ist durchaus nichts Alltägliches, ist vor allem lebensecht. Nur ein rundes Stück Leben verträgt die Betrachtung von allen Seiten. Wenn wir nun noch hinzufügen, daß die Autorin sich ganz frei hält von den Modemädchen des Symbolismus, nicht durch willkürliche Schilderungen unkontrollierbarer Vorgänge des Unterbewußtseins nach neuestem Rezept sich das Air geniales Hellsehens giebt, daß sie schlicht und natürlich mit breitem Pinselstrich malt, von Anfang bis zu Ende den Leser festhält und interessiert und durchaus den Eindruck eines lebensreifen Menschen macht, so haben wir alles gesagt, was wir zum Lobe des interessanten Romanes anführen können.“

Die Nachfrage nach „Sie“ ist im stetigen Steigen begriffen, was mir die täglich eingehenden Privatbestellungen und Nachbezüge zeigen, und so bitte ich, das Buch, „von dem noch gesprochen wird“, auf Lager zu halten und zu empfehlen.

Bezugsbedingungen:

Ich liefere in Rechnung mit 25%; gegen bar mit 33 1/3% und 7/6, gebundene Exemplare nur fest resp. bar.

Dresden-Blasewitz, den 8. Januar 1901.

Heinrich Minden.

Fertige Bücher.

Fürs Ausland habe ich die Auslieferung von:

Ein lenkbarer Flug-Apparat

von

Dr. med. Constantin Danilewsky.

82 Seiten mit 17 Abb. 1900.

Preis 2 M 50 s

übernommen; ich liefere aus Leipzig mit 25% Rabatt, à cond. bitte ich in beschränkter Anzahl zu verlangen.

St. Petersburg, den 20. Dez. 1900.

K. L. Ricker,
Verlagsbuchhandlung.